Montag, den 22. Februar 1937 | Nr. 53 | Jahrgang 15

Opłata pocztowa uiszczona ryczałtem. | Einzelnummer 10 Groschen



Zentralorgan der Deutschen Sozialistischen Arbeitspartei Polens

Volkswille für Oberschlesien

Schriftleitung und Geschäftsstellen: Lodz, Petrikauer Straße 109
Telephon 136-90 — Postscheck-Konto 600-844
Kattowitz, Plebiscytowa 35; Bielitz, Republikańska 4, Tel. 1294

Volksstimme Bielitz-Biala u. Umgebung

Die Aktion für ein Regierungslager

Die programmatische Deklaration des Obersten Koc.

Wie angekündigt, verlas gestern Oberst a. D. Adam Koc im Rundfunk die von ihm im Auftrage des Regierungslagers ausgearbeitete politische Deklaration der an Stelle des früheren Regierungsblocks (BBWR) zu schaffenden neuen Organisation des Regierungslagers.

Oberst Koc geht in seiner Deklaration von der Rede aus, die der Armeeführer General Rydz-Smigly am 24. Mai 1936 vor den Legionären gehalten hat, die darin gipfelt, daß die Organisierung des Staates und jede Sanierungsaktion sich auf dem organisierten, einheitlichen Willen stützen müsse, wobei die einzige Parole sein müsse: Verteidigung Polens.

Nach einer kurzen Betrachtung über das „Heute", das ein Werk des Marschalls Pilsudski ist, und das „Morgen", das zu gestalten ist, formuliert Oberst Koc

die programmatischen Thesen des neuen Regierungslagers,

die wir hier in Kürze wiedergeben:

1. Die Norm des inneren Lebens ist die April-Konstitution. Sie hat die Eigenwillen der früheren Sejmokratie unterbunden, dem Staate eine starke Regierung gegeben, die sich auf die Autorität des Staatspräsidenten stützt, eines Staatspräsidenten, dem die grundsätzliche Entscheidung zusteht.

2. Ein zweites positives Element des heutigen staatlichen Lebens ist die Armee. Marschall Pilsudski wußte, daß die Armee das Vorbild der bürgerlichen Tugenden sein werde und das Volk in jeder Gefahr sich um diese scharen werde. Daher hat er auch um besondere Vorrechte für den Armeeführer gekämpft und seinen Nachfolger in der Armee bestimmt. Marschall Rydz-Smigly wies auf die Idee der Verteidigung des Staates hin, indem er sich an alle, die dieser Idee dienen wollen, wandte. Die Koordinierung aller Bemühungen in dieser Hinsicht wird der heutigen Generation die Erfüllung der großen Aufgabe sein.

Die Aufgaben der heutigen Generation

1. Beseitigung aller in wirtschaftlicher und kultureller Hinsicht noch bestehenden Schäden, die von Eroberern verursacht wurden.

2. Sicherung dem Vaterlande eine ruhige Entwicklung und Sicherheit des Morgens innerhalb der unsicheren Weltatmosphäre.

3. Der Staat ist die einzige Form des rechtmäßigen und gesunden Volkslebens. Er gibt dem Volke die Technik der Macht und der Organisation seiner ewigen Entwicklung. Es gibt daher **keine Gegensätze zwischen den Interessen des Volkes und des Staates.**

4. Das polnische Volk hat sich an der Schwelle seiner zivilisatorischen Entwicklung geistig mit der katholischen Kirche verbunden. Das polnische Volk, in seiner überwiegenden Mehrheit katholisch, ist mit seiner Kirche verbunden, daher müsse auch die katholische Kirche mit gehöriger Fürsorge umgeben sein. Im Verhältnis zu den anderen Bekenntnissen ist der Standpunkt, der in der Verfassung gekennzeichnet ist, maßgebend.

5. Wir leben in einer Zeit der wirtschaftlichen und sozialen Umgestaltungen. Irgendwelche vom Leben abgerissene oder einer Gruppe und nicht dem ganzen Volke dienende wirtschaftliche oder soziale Doktrin kann für uns nützlich sein. Der Kommunismus ist in seinen Zielen und Methoden dem polnischen Geiste so fremd, daß für ihn in Polen kein Platz ist.

Wir wollen die wirtschaftlichen und sozialen Probleme lösen, indem wir von unserer obersten Idee, die die Verteidigungskraft und die Machtstellung des Staates ist, ausgehen. Dies erfordert ein gut organisiertes Wirtschaftsleben, eine intensive Arbeit aller Werkstätten **der Produktion.**

Die angestrebte soziale Struktur.

Indem der Grundsatz des Privatbesitzes wie auch die Privatinitiative eingehalten wird, muß der Staat das Recht des Einflusses auf die Entwicklung der Gesamtproduktion haben. Mit besonderer Sorgfalt und Kontrolle muß der Staat diejenigen Industriezweige, die in Verbindung mit der Verteidigung stehen, umgeben.

Die soziale Struktur Polens stützt sich in ihren Grundlagen auf die breiten Massen der Arbeiter und Bauern. Vom Los dieser Volksschichten, ihres Wohlstandes wie auch ihres staatsbürgerlichen Gefühls hängt im großen Maße die harmonische Entwicklung Polens und dessen Zukunft ab. Daran muß die Staatsführung denken. Damit muß bei der Planierung und beim konstruieren des künftigen Lebens Polens gerechnet werden.

Die Propagierung des Klassenhasses ist dem polnischen Geist fremd. Jeder redliche und seine Pflichten dem Staate gegenüber erfüllende Werktätige ist ein vollwertiger Bürger. Die Sorge des Staates muß die Beschäftigung der Bevölkerung sein, um ihr in diese Weise die Erreichung des vollen bürgerlichen Wertes zu ermöglichen.

Der Staat umgibt mit Fürsorge die private Initiative und stellt die Grundsätze der Bedingungen für die Arbeit der Hand und des Kapitals.

Die Verhältnisse zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer müssen sich unter der Kontrolle und dem Druck des Staates in der Weise gestalten, daß den Werkstätten rationellen Bedingungen der Produktion und den werktätigen Schichten die Sicherheit des Morgens und eine stufenweise, aber ständige Steigerung des Lebensniveaus gesichert wird.

Der Staat muß sich als alleiniger und ausschließlicher Faktor zur Regelung der gegenseitigen Beziehungen der einzelnen Volksschichten betrachten.

Das Problem des Dorfes.

6. Das Problem des Dorfes ist eines der wichtigsten und schwierigsten Probleme. Von dessen Lösung hängt in großem Maße der Prozeß des Anwachsens der Staatsmacht ab.

Die heutige Lage des Dorfes ist durch die Verhältnisse früherer Jahre und zahlreicher Ursachen bedingt. Daraus geht hervor, daß durch dieses oder jenes einzelne Mittel die Lage nicht verbessert werden kann. Es ist die Anwendung zahlreicher Mittel notwendig, die erst zusammen eine andere Struktur des Dorfes geben werden, die in ihrer Konsequenz die Besserung des Lebens der ländlichen Bevölkerung herbeiführen wird.

Nachstehende Mittel sollen zur Anwendung kommen: a) Vergrößerung des ländlichen Besitzes der Bauern, b) Zusammenlegung des zerstreuten Landbesitzes, c) Hebung der Agrarkultur, d) Vervollkommnung des Absatzes, e) gesetzliche Verhinderung einer weiteren Zerstückelung des Bauernlandbesitzes, f) Organisierung eines günstigen Kredits für die Bauern, g) Hebung des Bildungsstandes der ländlichen Bevölkerung.

Jedoch werden diese Mittel die Uebervölkerung des Dorfes nicht abschaffen. Die Steigerung des Wirtschaftslebens, die Entwicklung der Städte und der Industrie, des Handels und des Handwerks müssen einem Teil der Dorfbevölkerung die Abwanderung aus dem Dorf ermöglichen, diesem Arbeitsstätten und Existenzmittel geben.

Industrie und Handel.

Die Entwicklung der Städte, die Belebung des städtischen Lebens, die Entwicklung des Handwerks, der Industrie und des Handels wird nicht nur die Aufnahme des Uebermaßes der Dorfbevölkerung ermöglichen, aber **auch zur Liquidierung der Arbeitslosigkeit beitragen.** Die industrielle Entwicklung wird die übermäßige Einfuhr von ausländischen Fertigwaren beseitigen und immer größere Möglichkeiten für die Ausfuhr schaffen, die die finanzielle Kraft des Staates stärken wird.

Die Erreichung dieser Ziele ist verbunden mit der Vorbereitung der Städte und Städtchen für die Erfüllung dieser großen staatlichen Mission.

Das Verhältnis zu den Minderheiten.

In der Deklaration behandelt dann Oberst Koc das kulturelle Leben Polens, um hierauf das Verhältnis des neu zu schaffenden Regierungslagers zu den nationalen Minderheiten zu formulieren.

„Unser Leitgedanke bezüglich der nationalen Minderheiten ist der Wille eines brüderlichen Zusammenlebens auf dieser Erde, für die wir im Laufe der Jahrhunderte Blut vergossen haben. In historischen Prozessen hat sich unser Los verbunden. Nach Jahren der Unfreiheit fanden wir uns wieder im Rahmen eines Staates. Wir geben uns Rechenschaft ab von den Besonderheiten zwischen ihnen und uns. Wir erkennen diese Besonderheiten an, so lange sie nicht gegen die Interessen des Staates gerichtet sind, wenn sie nicht absichtlich benutzt werden zum Aufbau einer chinesischer Mauer zwischen uns und der Fundierung von Haß.

Bezüglich der jüdischen Bevölkerung ist unser Standpunkt folgender: Zu hoch schätzen wir das Niveau und den Inhalt unseres Kulturlebens, wie auch die Ruhe und Ordnung, ohne die kein Staat bestehen kann — um die Akte des Selbstwillens der brutalen antijüdischen Betätigung approbieren zu können. Verständlich ist jedoch der Instinkt der kulturellen Selbstverteidigung und natürlich ist das Bestreben des polnischen Volkes zur wirtschaftlichen Selbständigkeit."

Der alte Appell — neu wiederholt!

Oberst Koc, der Bevollmächtigte zur Schaffung einer neuen Organisation des Regierungslagers appelliert am Schluß seiner Deklaration an alle, die die geschilderten Anschauungen teilen, der gemeinsamen Aktion beizutreten, — an alle „redlichen Menschen, die für das Vaterland tätig sein wollen".

„Es ist höchste Zeit", so heißt es, „das tägliche Bemühen zu vereinigen, um jede Energie wie am besten ökonomisch und rationell auszunutzen. Man darf nicht Zeit verlieren, denn wo anders . . . schallt schon lange **der eiserne Schritt mächtiger und disziplinierter Reihen, die von einem Willen und zu einem Ziel geführt werden."**

Spanien-Konferenz der Internationale

In Paris ist der engere Vorstand der Sozialistischen Arbeiter-Internationale und des Internationalen Gewerkschaftsbundes zu einer gemeinsamen Beratung zusammengetreten. Es wurde beschlossen, für den 10. und 11. März nach London eine gemeinsame Konferenz einzuberufen, die sich mit dem spanischen Problem befassen wird. Von der Konferenz treten die Vorbereitungsausschüsse der beiden Internationalen zusammen.

Reichsaußenminister Neurath in Wien

Wien, 22. Februar. Reichsminister von Neurath traf mit Gemahlin und den Herren seiner Begleitung in Erwiderung des Besuches des österreichischen Staatssekretärs Schmidt am Montag vormittag in Wien ein.

Auch Amerika für Flottenausbau.

Washington, 21. Februar. Der Vorsitzende des Marineausschusses des Senates Walsh erklärte, daß im Verhältnis zum Ausbau der britischen Marinestreitkräfte die Vereinigten Staaten von Nordamerika gezwungen sein werden, zur Ausarbeitung eines neuen **Marineprogramms zu schreiten.**

Der Hausstreit bei den Jungdeutschen.

Das Urteil gegen Senator Wiesner und Schneider bestätigt.

Der Hausstreit innerhalb der Jungdeutschen Partei, welcher zum Austritt des „geistigen Vaters", Pastor Harlfinger, aus der Partei führte, ist bekannt. Pastor Harlfinger hat hierbei seinem „Schüler" Wiesner in einem offenen Brief bestätigt, daß er nicht nur ein unfähiger Politiker ist, sondern als „Führer" eine Gefahr für den Nationalsozialismus bilde. Dies führte zu einer Gegenerklärung, in welcher der „Landesführer" Wiesner den Pastor Harlfinger beschuldigte, Verrat am Deutschtum geübt zu haben und sogar den polnischen Behörden gegenüber als Denunziant aufgetreten zu sein. Pastor Harlfinger erhob hierauf die Beleidigungsklage. Obgleich sich Senator Wiesner anbot, den Wahrheitsbeweis zu führen, ist dieser in erster Instanz mißlungen. Das Gericht verurteilte daher Senator Wiesner und seinen Vertreter Schneider wegen Beleidigung zu je 14 Tagen Gefängnis und 500 Zloty Geldstrafe. Gegen dieses Urteil legten Wiesner und Schneider Berufung ein. Das Appellationsgericht, welches jetzt die Berufung behandelte, bestätigte das Urteil erster Instanz, billigte jedoch den Verurteilten eine Bewährungsfrist von 3 Jahren zu.

Ob sich Pastor Harlfinger mit diesem Ausgang begnügen wird, bleibt abzuwarten. Tatsache ist, daß sich die Jungdeutschen durch Vermittlung bekannter reichsdeutscher Stellen bemühen, bei Harlfinger zu erreichen, daß er weitere Prozesse, die er gegen gewisse Lehrer aus Golassowitz angestrengt hat und die vor dem Sohrauer Gericht zum Austrag kommen sollen, zurückziehe, und es soll ihm jede nur erwünschte „Rehabilitierung" zuteil werden. Man sieht, die „deutsche Erneuerung" unter Wiesners „Betreuung" geht ihren Weg zum Zusammenbruch. Und diese Herren posaunen aus, daß sie die direkte Verständigung der Deutschen mit dem Staat wollen.

Göring schenkt dem Staatspräsidenten einen rassereinen Hund.

Göring hat in seiner Eigenschaft als Reichsjägermeister und Jagdgast in Polen dem polnischen Staatspräsidenten einen Hund mitgebracht, eigens für die Großwildjagd dressiert. Natürlich handelt es sich um einen Hund mit untadligem Stammbaum. Er hört auf den Namen „Warthoo von Feuerstein" und entstammt einer vornehmen Rasse, deren Züchtung von den ehemaligen Königen von Hannover begonnen wurde.

Diese „nordische" Hunderasse war schon dem Aussterben nahe, bis Göring als Reichsjägermeister sich ihrer annahm und durch „Ehestandsbeihilfen" und Zuchtpflege in Hegehöfen und Zwingern sie wieder in Schwung brachte.

Man kann sich denken, mit welchen Gefühlen der Präsident der polnischen Republik das mit so viel Zartsinn ausgesuchte Geschenk entgegennahm.

Schülerinnen als Mütter.

Der Senator Evert sah sich dieser Tage gezwungen, im Senat eine peinliche Mitteilung zu machen. Er wies dabei auf ein Sinken des moralischen Niveaus der Jugend hin. Im Gebiet des Staatlichen Gesundheitsamts in Krakau seien im vergangenen Jahr annähernd 100 Fälle von künstlicher Verhütung der Mutterschaft seitens Schulmädchen im Alter von 14 bis 18 Jahren zu verzeichnen gewesen; ferner 200 schwere Fälle von Geschlechtskrankheiten. Außerdem wird geklagt über Alkoholismus, Rauchen, Unbotmäßigkeit und Diebstähle der Jugend.

Ein berühmter Konstrukteur ermordet.

New-Jersey, 20. Februar. Der bekannte englische Eisenbahnkonstrukteur Norman Redwood wurde hier ermordet. Die Leiche wurde in einem Kraftwagen vor seinem Hause aufgefunden. Es wird vermutet, daß der Mord aus Konkurrenzgründen von bezahlten Verbrechern verübt wurde. Redwood sollte in Neuyork eine neue unterirdische Bahnlinie bauen. Für die Ergreifung der Mörder wurde eine Belohnung von 5000 Dollar ausgesetzt.

Explosion auf einem Neubau.

In Genf ereignete sich aus unbekannter Ursache in der Kabine einer Baggermaschine auf dem Platze eines Neubaues eine Explosion, wobei ein technischer Beamter getötet, zwei Ingenieure und ein Techniker schwer verletzt und zahlreiche Passanten leichter verwundet wurden. In der ganzen Umgebung wurden einige hundert Fensterscheiben zertrümmert.

Schwerer Manöver-Unfall.

6 Mann getötet, 10 Mann schwer verletzt.

Nach einem Funkspruch des Oberkommandanten der amerikanischen Flotte ereignete sich an Bord des Schlachtschiffes „Wyoming", das jetzt als Schulschiff dient, in einem Geschützturm eine Explosion, bei der ein Kapitän und fünf Mann der Besatzung getötet wurden. Zehn Mann wurden zum Teil schwer verletzt. Die „Wyoming" nahm an den Manövern teil, die gegenwärtig von dem größten Teil der amerikanischen Pacific-Flotte vor der Insel San Clemente stattfinden.

Lodzer Tageschronik.

Die Lohnaktionen.

Die Schuhmacher beharren auf ihrem Standpunkt.

Im Lokal des Klassenverbandes beriet gestern die Streikkommission des Schuhmacherverbandes über die Stellungnahme auf der heute im Arbeitsinspektorat angesetzten Konferenz mit den Unternehmern. Die Streikkommission beschloß, nicht von dem eingenommenen Standpunkt abzuweichen und nach wie vor für einzelne Artikel eine Lohnerhöhung von 15 bis 45 Groschen zu verlangen.

Auch die Ziegeleiarbeiter beginnen eine Aktion.

Auch die Ziegeleiarbeiter haben bereits gestern eine Versammlung abgehalten, um die Frage des Lohnabkommens für diese Saison zu besprechen. Das gegenwärtige Lohnabkommen hat noch bis zum 15. April Gültigkeit. Beschlossen wurde, im neuen Lohnabkommen höhere Lohnsätze zu verlangen.

Sicherheitskontrolle in den Fabriken.

Im Zusammenhang mit dem eingetretenen Fall von Massenvergiftung von Arbeitern in der Appretur und Färberei „Polesie" hat der Bezirksarbeitsinspektor angeordnet, daß in den nächsten Tagen in allen Fabriken eine Kontrolle durchgeführt wird, um festzustellen, ob die Sicherheitsvorschriften entsprechend beachtet werden. Mit der Kontrolle wird bereits heute begonnen werden.

Sanitätskontrolle der Wohnhäuser und Höfe.

Im Zusammenhang mit den andauernden Witterungsumschlägen haben die Verwaltungsbehörden eine Sanitätskontrolle aller Wohnhäuser angeordnet. Mit der Generalkontrolle wird heute begonnen. Die Sanitätskommissionen werden vor allem darauf achten, daß die Höfe sauber gehalten, der Schnee und das Gemüll fortgeräumt werden. Aber auch die Hausflure, Dachkammern usw. werden in Augenschein genommen werden.

Wirb neue Leser für dein Blatt!

Rechtsanwalt Piotr Kon unternahm Selbstmordversuch.

Der Lodzer Rechtsanwalt Piotr Kon, rühmlichst bekannt als interessenloser und aufopfernder Verteidiger der Freiheitskämpfer der revolutionären Erhebung gegen die zaristische Herrschaft, hat in seiner Wohnung einen Selbstmordversuch unternommen, indem er Luminal-Tabletten einnahm. Den Selbstmordversuch unternahm Rechtsanwalt Piotr Kon in der Nacht zum Sonntag. Aufgefunden wurde er am Sonntag vormittags. Der herbeigerufene Arzt der Rettungsbereitschaft fand den Lebensmüden noch am Leben an und überführte ihn ins Krankenhaus. Sein Zustand ist sehr ernst, denn er hat bis Montag früh die Besinnung nicht wiedererlangt.

Rechtsanwalt Piotr Kon, der im 72. Lebensjahre steht, war letztens in materielle Schwierigkeiten geraten und das ist auch der Grund für den Versuch, aus dem Leben zu scheiden.

Dem Rechtsanwalt Piotr Kon wurde vom früheren sozialistischen Lodzer Magistrat wegen seiner Verdienste um die Freiheitskämpfer eine finanzielle Beihilfe angeboten, jedoch wurde diese mit Dankesworten abgelehnt, da Rechtsanwalt Piotr Kon zu jener Zeit noch keine materielle Not litt.

Wieder drei Personen lebensmüde.

Im Hause Kilinskistraße 252 unternahm die dort wohnhafte 45jährige Marianna Czaja einen Selbstmordversuch, indem sie Benzin trank. Es wurde die Rettungsbereitschaft herbeigerufen, die die Lebensmüde nach Erteilung von Hilfe am Orte zurückließ.

Der 27 Jahre alte arbeits- und obdachlose Richard Ulrich trank im Torwege des Hauses Rokicinska 9—11, in dem er früher wohnte, in selbstmörderischer Absicht eine Mischung von Salzsäure und Jod. Ulrich wurde vor einiger Zeit wegen Nichtzahlung der Miete ausgesiedelt. Da er sich nun nicht zu helfen wußte, legte er Hand an sich. Der Lebensmüde wurde von der Rettungsbereitschaft ins Radogoszczer Krankenhaus eingeliefert.

Auf dem Leonhardt-Platz trank die 32jährige Franciszka Kutner, die aus Kalisch nach Lodz auf Arbeitssuche gekommen war, Jod. Sie wurde von der Rettungsbereitschaft dem Reservekrankenhaus zugeführt.

Ungewöhnlicher Diebstahl.

Ein ungewöhnlicher Diebstahl wurde von der Firma Rapoport und Cybuch, Leszno 48, zur Anzeige gebracht. Die genannte Firma sandte mit ihrem Wagen etliche Kisten Garn nach der Firma Rozenblatt, Zwirkostraße 3. Da aber der Fuhrmann nach längerer Zeit nicht zurückkehrte, stellte die Firma Rapoport Nachforschungen an. Es erwies sich, daß der Fuhrmann das Garn mitsamt dem Pferd und Wagen verkauft hat und verschwunden ist. Die Firma berechnet ihren Verlust auf 5200 Zloty.

Die polizeilichen Nachforschungen führten bald zur Festnahme des diebischen Fuhrmannes Sano Cukier, wohnhaft am Börner-Platz. Er hatte das gestohlene Garn bereits verkauft. Auch die Hehler konnten ermittelt und festgenommen werden.

Postillione im Lodzer Kreise.

In dem Bestreben, ihre Tätigkeit auch auf dem Lande zu vervollständigen, hat die Lodzer Post beschlossen, mit dem 1. März im ganzen Lodzer Kreis die Institution des Dorfbriefträgers einzurichten. Während bisher die Post auf dem Lande durch die Dorfschulzen zugestellt wurde, werden jetzt Postbeamte zu bestimmten Stunden durch das Dorf fahren, die eingelaufenen Briefe oder sonstigen Postsendungen zustellen und zugleich auch Postaufträge entgegennehmen. Diese Neuerung wird von der Landbevölkerung gewiß mit großer Genugtuung aufgenommen werden, denn bisher waren hinsichtlich der Zustellung der Post auf dem Lande mancherlei Mängel zu verzeichnen.

Aus dem deutschen Gesellschaftsleben

Hauptversammlung im Musikverein „Stella".

Die am vergangenen Sonnabend stattgefundene Ge- neralversammlung des Lodzer Musikvereins „Stella" wurde vom Präses Herrn Ludwig Quiram um 10 U- abends in Anwesenheit von 52 Mitgliedern eröffnet, wo- rauf die letztens verstorbenen Mitglieder Romuald M- und Ludwig Pfeiffer geehrt wurden.

Nachdem die Herren Engelbert Volkmann zum Ve- sammlungsleiter, Josef Skurzewski und Gottlieb Fiege- Beisitzenden und Alexander Nuc zum Protokollführer - rufen worden waren, schritt man zur Erledigung - Tagesordnung. Aus dem vom Schriftführer Alexan- Nuc verlesenen Tätigkeitsbericht des vergangenen - schäftsjahres geht hervor: Aufgenommen wurden 7 M- glieder, gestorben 2 Mitglieder. Der Verein zählt - Mitglieder, davon sind 58 aktive, 10 Ehrenmitglieder, Protektionsmitglieder und 98 passive Mitglieder. - wurden 2 Gartenfeste, 1 Familienabend, eine Aufführ- der Operette „Die Ratsmädels" und ein Faschingsr- mel veranstaltet. Auch wurden neue Instrumente an- schafft und zum Teil remontiert. Der Versammlun- leiter Herr Engelbert Volkmann dankte der alten V- waltung für die aufopfernde und vorbildliche Arbeit, - rauf er besonders auf die Leistungen des Präses He- Ludwig Quiram hinwies. Nach der Entlastung der - ten Verwaltung wurde zur Neuwahl geschritten. Prä- Ludwig Quiram wurde einstimmig wiedergewählt - als weitere Verwaltungsmitglieder wurden in gehei- Abstimmung folgende Herren gewählt: Alexander - Wladyslaw Wertych, Wladyslaw Skurzewski, Adolf - bich, Otto Rückert, Josef Koparki, August und Edm- Thiem, Edmund Schön, Wilhelm Schicktanz und - Weber. Als Kapellmeister ist Herr Rob. Bräutigam - bestätigt worden und als dessen Stellvertreter die Her- Piotr Misztal und Jan Werchocki. Hierauf wurde - die Revisionskommission gewählt.

Wenn man die Schwierigkeiten in Betracht z- mit denen die Verwaltung im verflossenen Vereins- zu kämpfen hatte, so kann das letzte Jahr als ein - des Fortschritts bezeichnet werden. Es ist der Ver- tung gelungen, die Mitglieder zur aktiven Mitarbei- veranlassen.

Sch-

Radio-Programm.

Dienstag, den 23. Februar 1937.

Warschau-Lodz.

6.33 Gymnastik 7.35 Schallpl. 11.30 Schulfen- 12.03 Konzert 12.50 Schallpl. 16 Werke von Pr- fiew 16.30 Männerchorgesang 17.15 Lieder von - 18.10 Sport 18.30 Schallpl. 19.20 Musikalische - dung 20 Musik. Plauderei 20.15 Sinfoniekonzert - Tanzmusik.

Kattowitz.

13 Schallpl. 15.40 Polnisch 15.55 Violinmusik.

Königswusterhausen.

12 Konzert 14 Allerlei 16 Konzert 19 Guten A- lieber Hörer 20.10 Das deutsche Gebet 21 Fan- klänge 22.30 Rich. Strauß-Konzert 23 Schallpl.

Breslau.

12 Konzert 14 Allerlei 16 Kinderliedsingen 17 - nes Konzert 18 Konzert 20.10 Das deutsche - 21 Bergarbeiter musizieren 22.30 Musik am M-

Wien.

12 Konzert 13.10 Konzert 15.15 Kinderstunde - Wunschkonzert 22.34 Andrea Chenier.

Prag.

12.35 Schallpl. 15 Orchestermusik 17.30 Sch- 19.30 Funkfilm 21 Gesangkonzert.

Polen besiegt Oesterreich 15:1

Deprimierende Niederlage der österreichischen Boxer in Lodz.

Zum zweiten Mal war Lodz der Schauplatz eines Boxländerkampfes zwischen den Auswahlmannschaften von Polen und Oesterreich. Die erste Begegnung vor einigen Jahren fiel jedoch bedeutend besser zugunsten der Gäste aus, als die gestrige. Wenn auch die österreichischen Mannschaften nie zu den besten Europas gezählt werden konnten, so verfügten sie dennoch stets über einige erstklassige Kräfte, die der Mannschaft ein mittelmäßiges Abschneiden stets garantierten. Seit der Europameister Zehetmeyer sich vom Ring zurückgezogen hat, blieb nur noch Jaro, der heute aber lange nicht mehr der aggressive Kämpfer seiner Glanzzeit ist. Der österreichische Boxsport ist in den letzten Jahren unzweifelhaft zurückgegangen und da er auch über keinen entsprechenden Nachwuchs verfügt, so dürfte er in den nächsten Jahren auf internationalem Gebiete keine wichtige Rolle spielen.

Die Mehrzahl der österreichischen Boxer, die gestern Lodz zu sehen bekam, stellt nicht mehr als der Durchschnitt der polnischen Boxer dar. Lediglich Mathä, Svatosch und Horak waren etwas besser. Eine solche Acht konnte selbstverständlich der polnischen Mannschaft nicht gefährlich werden. Man hat einen hohen polnischen Sieg erwartet, aber daß er 15:1 ausfallen wird, haben die wenigsten erwartet. Und es hat nicht viel gefehlt und Polen hätte sogar mit dem Rekordergebnis 16:0 gesiegt, denn der nichtangetretene Czortek hätte den einen Punkt, den die Oesterreicher eroberten, sicherlich nicht abgegeben.

Von den polnischen Kämpfern haben Rundstein, Krzeminski, Ostrowski und Chmielewski ihre Kämpfe einwandfrei und überlegen gewonnen. Spodenkiewicz, Wozniakiewicz und Szymura hatten etwas stärkere Gegner und mußten sich daher mehr anstrengen, um für Polen Punkte zu erringen. Pilat, obwohl er durch k. o. siegte, hat in der zweiten Runde schwere Momente durchmachen müssen. Er ist auf Deckung immer noch zu wenig bedacht und seine Kinnladen sind noch viel zu weich und empfindlich. Er hatte Glück, denn nur der Gong rettete den Polen in der zwetien Runde vor einer k. o.-Niederlage.

Der Zuschauerraum war schon eine halbe Stunde vor Beginn des Länderkampfes rammeldicht besetzt. Punkt 12 Uhr wurde mit den üblichen Zeremonien begonnen. Im Namen des Polnischen Boxverbandes begrüßte die Gäste Major Mirzynski und für den österreichischen Verband sprach Herr Klinge. Nach Abspielen der Nationalhymnen wurde mit der Austragung der Kämpfe begonnen, die nachstehende Ergebnisse zeitigten:

F l i e g e n g e w i c h t: Lehner — Rundstein. Der Oesterreicher geht sofort zum Angriff über, doch Rundstein beherrscht bald die Situation. In der dritten Runde ist der Pole klar überlegen und sein Gegner hat Mühe, sich auf den Beinen zu halten. Hoher Punktsieg für Rundstein.

B a n t a m g e w i c h t: Einen schönen Kampf lieferten sich Mathä und der für Czortek eingesprungene Spodenkiewicz. Die erste Runde geht an den Oesterreicher, der einige Volltreffer anbringen kann. In der zweiten Runde hat der Pole schon mehr zu sagen und die dritte Runde bringt einen beiderseitigen regen Austausch von Schlägen. Das Ergebnis lautet auf Unentschieden.

F e d e r g e w i c h t: Vom ersten Augenblick an geht Krzeminski auf einen k. o.-Sieg aus. Sein Gegner Brinkner ist aber zu klug und zu vorsichtig. Hoher Punktsieg für Krzeminski.

L e i c h t g e w i c h t: Der technisch gut entwickelte Svatosch kämpft tapfer gegen Wozniakiewicz. Seine linken Geraden landen sehr oft am Kinn des Polen. Er hält jedoch das von Wozniakiewicz diktierte Tempo nicht durch und ist am Schluß des Kampfes vollständig ausgepumpt. Knapper Sieg für den Polen.

W e l t e r g e w i c h t: Ostrowski hat Bedrich, der der schwächste Punkt in der österreichischen Mannschaft war, zum Gegner. Sicherer Sieg für Ostrowski.

M i t t e l g e w i c h t: Einen interessanten Kampf lieferten sich Chmielewski und Horak. Der Oesterreicher ist bedeutend höher als der Pole und hält sich sehr tapfer. In den ersten beiden Runden ist Chmielewski zwar leicht überlegen, muß aber nicht wenige Schläge einstecken. In der dritten Runde geht der Pole aufs Ganze. Nach einen rechten Geraden geht Horak bis 3 auf die Bretter. Der Pole ist weiter im Angriff und gewinnt entschieden nach Punkten.

H a l b s c h w e r g e w i c h t: Einen wenig interessanten Kampf lieferten sich Szymura und Schweiser. Der Pole war nur in der zweiten Runde etwas besser, was für den Sieg ausschlaggebend war.

S c h w e r g e w i c h t: Einen dramatischen Verlauf nahm der Kampf zwischen Pilat und Lutz. Der Oesterreicher hatte große Chancen, den Kampf zu gewinnen. In der zweiten Runde drückt er seinen Gegner an die Leinen und bearbeitet dessen untere und obere Partien. Der Pole ist ganz benommen und hält sich nur mit Mühe auf den Beinen. Lutz kann seinen Gegner noch einmal an die Leinen drücken, doch der Gong rettet hier den Polen vor der in der Luft hängenden k. o.-Niederlage. Die dritte Runde zeigt ein ganz entgegengesetztes Bild. Lutz ist vollständig ausgepumpt. Er muß einige Volltreffer einstecken und geht bis 4 auf die Bretter, um bald darauf regelrecht „abgeschlachtet" zu werden. K. o.-Sieg für Pilat.

Korbballmeisterschaft von Polen.

JKP an dritter Stelle.

Am Sonnabend und Sonntag kam in Lublin die diesjährige Polenmeisterschaft im Korbball zum Austrag. Den Meistertitel errang die Mannschaft des AZS-Warschau vor Polonia-Warschau und JKP-Lodz.

Paul Breslauer — polnischer Eislaufmeister,

In Kattowitz kamen die diesjährigen Polenmeisterschaften im Eiskunstlaufen zum Austrag. Daran nahm die polnische Elite der Schlittschuhläufer mit Ausnahme von Artur Breslauer und des Meisterschaftspaares Kowalski—Bilor teil. Alle drei Meisterschaften fielen an die Vertreter von Oberschlesien. Bei den Herren gab es keine geringe Sensation. Wurde doch der bisherige Meister Grobert von Paul Breslauer verdrängt, der seine Pflichtübungen und die Kür einwandfrei ausführte. Die Resultate lauten:

Kunstlaufen der Herren: 1. Breslauer Paul, Note 307,3, 2. Grobert — 301,8, 3. Kosiorek — 281,9.

Kunstlaufen der Damen: 1. Scheibert — 200,8, 2 Ziajow — 190,3, 3. Preis, 4. Czor.

Paar-Kunstlaufen: 1. Geschwister Kalus, 2. Chachlewska—Theuer.

Eishockeyweltmeisterschaft in London.

Durch das hervorragende Abschneiden der polnischen Mannschaft in den bisherigen Vorspielen hat sich diese für das Halbfinale qualifiziert. Der Spielkalender für das Halbfinale ist folgender: Montag: Kanada — Deutschland, Schweiz — Ungarn, England — Polen, Tschechoslowakei — Frankreich; Dienstag: England — Ungarn, Tschechoslowakei — Deutschland, Kanada — Frankreich, Polen — Schweiz.

Spanien bei den Fußballweltmeisterschaften.

Der spanische Fußballverband, der sich entschieden auf seiten der legalen Regierung gestellt hat und seine Magistratur von Madrid nach Valencia übertrug, hat offiziell seine Teilnahme an der Fußball-Weltmeisterschaft im Jahre 1938 erklärt. Mit Spanien sind bisher 27 Meldungen eingelaufen.

Diverse Sportnachrichten.

In Prag fand ein Fußballänderspiel zwischen der Tschechoslowakei und der Schweiz statt. Es siegten die Tschechen mit 5:3 (3:1).

Das in Brüssel stattgefundene Fußballänderspiel zwischen Belgien und Frankreich endete mit einem unerwarteten Siege der belgischen Auswahlmannschaft von 3:1 (1:1).

In den Wiener Meisterschaftsspielen wurden gestern nachstehende Resultate erzielt: Rapid — Austria 4:2, Admira — FC Wien 5:1, Wacker — Sportklub 2:0, Libertas — Postsportverein 1:1, Favoritner—Hakoah 1:0.

Zum Vorsitzenden des Internationalen Rodel-Verbandes wurde auf die Dauer von zwei Jahren der bekannte polnische Sportler Direktor Loteczko gewählt.

In Krakau fand ein Fußballspiel zwischen Cracovia und Wawel statt. Das Spiel endete unentschieden mit 4:4 was keine schlechte Sensation hervorrief.

Wartas Boxmannschaft kämpfte gestern in Krakau gegen die dortige Wisla und verlor überraschend 9:7.

Die Schuld

Roman von Fr. Lehne

(47. Fortsetzung)

Ihre Augen leuchteten; die Wangen waren heiß und die Lippen so rot, so lockend. Und wieder siegte ihr Reiz über seinen Groll. Er drückte sie fest an sich und küßte sie auf den Hals. Sie war unwiderstehlich, wenn sie sich an ihn schmiegte.

Sie neigte ihr lächelndes Gesicht gegen das seine und bot ihm den Mund.

„Küsse mich doch — du —" bat sie.

Er wollte es tun — da durchzuckte ihn plötzlich ein Gedanke. Er nahm ihren Kopf zwischen seine Hände und blickte sie an, fast drohend.

„Thea, ich soll dich küssen, und an den andern denkst du. In Gedanken küssest du ihn — statt mich."

Sie wurde ein wenig rot und senkte den Blick. Dann lachte sie kurz auf. Es war ein verlegenes Lachen.

„Was fällt dir ein, Gerhard? Du bist närrisch! — Laß mich los, du tust mir ja weh!" sagte sie unwillig.

Er gab sie sofort frei. Der Rausch war vorüber. Eine tiefe Ernüchterung überkam ihn. Schwächling, der er war, sich immer wieder von ihren Reizen fangen zu lassen!

„Welchen andern meinst du überhaupt? Lächerlich!" Thea zuckte die runden Achseln und begann, ihr Haar zu lösen.

„Frage doch nicht so naiv, Thea! Du weißt ganz genau, wen ich meine — Larsen!"

„Spukt das Gespenst immer noch? Du bist auch gar nicht ein wenig diplomatisch — man muß doch schon aus Geschäftsrücksichten freundlich sein! Außerdem hat er großartig gespielt. Ein gut Teil deines Erfolges hast du ihm sicher zu verdanken — er wurde ja geradezu mit Beifall überschüttet."

„Ah, du meinst, der Beifall hat ausschließlich ihm gegolten und nicht ein wenig auch dem Dichter?"

„Nun, du kannst doch nicht leugnen, daß er sich selbst übertroffen hat!" sagte sie gleichmütig, indem sie ihr schönes Haar bürstete. „Er hat sich auch die größte Mühe gegeben, um deinen Intentionen gerecht zu werden. Leicht wäre das manchmal nicht gewesen, meinte er."

„Sehr liebenswürdig, in der Tat! Und du hast dich verpflichtet gefühlt, ihm deine Dankbarkeit in der augenfälligsten Weise zu zeigen!"

Er war sehr gereizt durch Theas Bemerkung, und sein Ton war getränkt von Ironie.

„Ach, höre nun endlich auf — es ist ja kaum mehr zu ertragen. Dein ewiges Nörgeln." Mit einem Ruck warf Thea den Zopf, in den sie ihr Haar geflochten, über die Schulter und sah ihren Gatten herausfordernd an. „Immer hast du was, nichts kann man dir recht machen — ich bin es manchmal satt bis oben ran! Du wußtest doch, wie ich war! Weshalb hast du mich denn geheiratet? Früher hatte ich dir doch so gefallen! Niemand kann eben raus aus seiner Haut. Aber ich will jetzt schlafen."

Ja, niemand kann aus seiner Haut — Thea hatte wohl recht, sie konnte nicht anders werden. Jedes Wort würde vergebens sein; er sagte darum nichts mehr. Mit einem leisen Seufzer trat er an das Bett des Kindes, das im Nebenraum, dessen Tür angelehnt war, friedlich schlummerte.

Das war sein alles, zu ihm flüchtete er, wenn sein Herz übervoll war, und Klein-Teddy fühlte es instinktiv, daß er dem Vater mehr bedeute als der Mutter, und an ihm hing er deshalb auch mit seiner ganzen kindlichen Liebe!

„So komm doch, Gerhard, und wecke den Jungen nicht noch auf!" rief Thea, und ihre Stimme klang scharf und ungeduldig.

In dieser Nacht fand er keinen Schlaf.

All sein Hochgefühl war verflogen; der Triumph des Abends lag wie in nebelgraue Ferne gehüllt, hinter ihm — nur scharf und deutlich fühlte er das Elend seiner Ehe — sein verpfuschtes Dasein, und doppelt stark, da keine Aenderung mehr erhoffen konnte. Er mußte sich nun damit abfinden.

Jetzt machte er auch keinen Versuch mehr, Thea nach seinem Willen zu bilden. Der Stoff, aus dem sie gemacht, war zu spröde — wie Glas brach er unter seinen Händen — und da ließ er sie. Aber immer mehr drängte sich die Erinnerung an die frühere Zeit auf, wie es da an der Seite eines hochsinnigen Weibes gewesen war, und immer tiefer wurde die Erkenntnis, was er leichtsinnig aufgegeben hatte.

Dazu kam noch das quälende Gefühl einer unbestimmten Eifersucht. Greifbare Beweise hatte er nicht; doch es lag etwas in der Luft, das ihn sicher treffen würde. Er fühlte die drohende Wolke, die unheilvoll über seinem Hause stand und nicht wich noch wankte.

Heinz Larsen und Thea!

Ihre Augen waren so blank und lockend. Ihr weiches und üppiges Lächeln, das oft in unbeobachteten Augenblicken auf ihrem Gesicht lag, sprach von genossener Seligkeit, von heimlichem Glück. Ein blinder Zorn faßte ihn manchmal. Er hätte auf sie zustürzen mögen, sie würgen, bis sie ihm gestand — —

Ja, was gestand?

Fortsetzung folgt.

38. Polnische Staatslotterie. 1. Klasse. — 3. Ziehungstag. (Ohne Gewähr)

W trzecim dniu ciągnienia loterii, wylosowane zostały następujące główniejsze wygrane:

Stała dzienna wygrana **5.000 zł.** — 60707

10.000 zł. — 56628

5.000 zł. — 62080

2.000 zł. — 38736

500 zł. — 67460 92973 128753 141529 154526 175619

400 zł. — 6177 64248 144762 175136 97390

200 zł. — 19079 57416 70131 97476 110879 138210 146940 149018 173430 173644

150 zł. — 4906 8231 15275 29753 33771 42120 52281 70441 74403 75125 76513 85642 86223 87449 87612 98259 116975 120216 121174 133921 150043 166029 166628 169727 171708 184778

CIĄGNIENIE PIERWSZE

Wygrane po 50 zł., z literą s po 100 zł.

146 84s 208 52s 391 437 63s 534 80 644 957s 1043 187 712 858 2000s 61 331s 766s 78 988 3031 73s 101s 301s 411s 49 595s 636 775 867 4048s 214 43 311 75s 441 906s 50008 172s 243 473 501s 08 33 61 778s 6135 37 236 54s 803 7148 231s 98 445 89 503 630 739 845s 907 8137 481 506 98 742 9160 74s 480s 651 761s

10007s 71 237s 11031 347s 554 801s 63 12090s 251s 375 644s 782 923 13264 373 467 92 545 95 989 14174s 411 556s 15294 365 408 799s 919 16119s 424 30 641 758s 871 989s 17338 555 666s 723 851s 18073 307 28 982s 19084s 310 36s 424 803

20043s 113 477 520 52s 631s 829 21041 398 503s 743s 22093 111 48 304 414 855 913 49 99 23224 396s 486s 511 20s 72s 602s 846s 24148 89 325 29s 451s 529s 42s 754s 55s 25011 364s 509 47 798 853 26006 327 27003 176s 235 636 28043s 139s 68s 267 340 617s 41 863s 29017s 525 46 769 803s 900s

30185s 562 769 815 94 965 31117 209s 737 891s 968s 32208 594s 975s 33254 346s 412 529s 771 947 34011 129s 211 449s 73 900s 53s 68s 35080s 138s 221 54 78s 401 549 78s 36065 359 605s 78s 825s 927 37074 314s 418s 525 62s 605s 24 63 913 38024 36 117 61 83s 328s 556s 644s 91 865 39223 414s 788 997s

40058 99s 128s 220 325 31 423 54 537 693 970 41380 542 776s 805s 984 42203 331 474s 522 653 84s 43117s 92 522s 52 878 919 44001 41s 77 93 111s 552s 608 86s 733 45063 327 559 633 58 46142 299 387s 489 595 616s 45 961s 47135 268 577s 731 986 48002s 315 532s 674s 710 37 94s 890s 919 49064 441 87s 951s

50044 271s 584 921 51174s 273 4489 534 62s 639 755 858 52276 368 505 797s 53229 52 302 27s 584s 615 26 46 97s 757 98s 916s 54048s 49 216s 402s 24s 89 762 911 38s 42 47s 55043s 368 613 92 807 942 56190s 299 323s 80 412s 549s 646 82 702 837s 57140 605 819s 58030s 36s 175 346s 528 732 848 59082 224s 66 358 528 637s 62 761.

60594 642 798 902 61011 174 872s 98s 963 62077 146s 60 71s 204 767 63273s 527 642 63 84 767s 6417 259 589s 620s 85 93 65257 97s 448s 628 78s 723 817s 66005 120 21 431 968 67177 271 641 88 807s 68135 97s 517 69448s 640 88 732s 54s 83s

70013 137s 441s 84 511s 63 680 893s 96s 71300s 484 659s 77 906s 72207s 93 661s 701s 56 73030 127s 363s 636 929 74166 547 771s 83 75038 520 727s 951s 76152 280s 371s 573s 340 971 77038s 113 90 230 325s 479 638s 714s 44 854s 57 79241 376 581 652 701 32 877s 963 78069s 81 238s 461s 781s 915 65s

80027 75 410s 72s 617 904s 81165 74s 490 603s 880 945s 60 82091 459s 720 866 975s 83147s 930 84258 304 95s 415s 944 85040s 235 41 331 553s 92 853 915 86223s 54 64s 311 638s 73s 891 87120 381 92 612 82 88281s 368 636 747 57s 89016s 36 62s 205 402s 20s 88s 513s 37s 616 765s 70.

90107 22 30 68 258 391s 91078 99s 435s 663 884s 910s 49s 92001 208s 85 347s 843 968s 93092s 328s 406s 582 654s 92s 862 94520s 652 980 95060 440 96142 261 499s 535 62s 94 769 95s 966 72 97165 92 476 90 645 729 62s 98191 241 590 650 770 99083s 98 288 90 300s 98 674 712s.

100001 80s 202 74 335 497 507 32 99s 774s 822s 93 929 52 101007s 248s 71 909 13 92 102060 112 440s 948 73s 103119s 233 312 33s 832s 916s 93 104273s 439 565s 727 897 105037 104 15s 310 65s 68s 80 584s 106060 167s 349 64 991s 107415 49s 50 657s 806 59 964 108005s 251 56 645 796s 109112 491 593s 922

110142s 361s 83s 429s 798 888 111034s 566 614 704 26 804 932 80 112004 49s 130s 303s 08 486 909 93 113115s 220 400 01 93s 94 725 75 114056s 114s 69s 840 115340 487 671s 764s 851s 116019 300s 799 920 117161s 459 547s 99 719s 947s 118037 205s 521s 76 639 892 119096 217 468 694 763.

120210 380s 569 636 787 802 955 121544 724s 122143s 241s 73 316s 467s 605s 758 70 123060 85 392 643 953s 124039s 201 63 334 433s 51s 54 730s 125162 296 493 508 27s 658 837 985 126190 478 590 685s 127349 54 421s 529 30 927 93 128052 252 348s 482s 547 97 129226 324 477 705s 54s 59

130034 47s 155 306 703s 36s 815 31 131065s 101s 271 333 420s 516s 99 660 132177s 241 560s 72 633s 133228 321s 426 72 535 756 99 817s 134059s 82 387 608s 872 950s 64s 135284 550 88 881s

136478s 590 852s 94s 911 16 35 137042 46s 546 808s 925s 26 138032s 48s 492s 582 894 139134s 38 206s 654 815s 33

140841 141134s 324 430s 51 628 58 758s 918s 142053s 554s 762 850 942 143108 71 222 461 760s 976 144153 383s 721 906s 25 78s 145287 320 830 34 146047 861 147016s 40s 186s 242s 494 844 907 148038 258s 788 149091 354 428 551 86 676s 789s 95 98s 862 974

150685 711s 82s 835 41 987 151056 101 578 81 600 152131s 327s 850s 925s 153053 118s 289 365s 154108 13 99s 458 630 752 68 932s 155047s 242 683 156019 952 157445s 538 654s 84 99s 934s 158180s 538 712s 828s 159002 36 162 328s 479 626s 90

160453 672s 78s 761 161024 146s 78 362 99s 599 752s 860 162003s 19 87 461s 668 748 163669 710 885 972s 164107 30s 57s 215 304s 440 506s 913 165088 162 385 813s 969 166096 258s 403s 24 643s 68 701 74 87s 92 167017 505s 08s 42s 680 94 977 168073 109 202 381 878 169138 216 26 715

170024 576s 749s 805 967 171055 58 70 119 63 513 14s 24 689 871 172064s 85s 126 251s 75 310 482 746s 964 173373 615s 80s 96 174037 149s 271 430s 79s 99 525s 943s 175198s 336s 864s 94s 176153 242 314s 57 449 628s 870s 75 177184s 209 21s 336 529s 86 691 730 79 178030s 41s 56 114 68 200 596 600s 824s 179003s 13s 43s 107s 20 200 18s 452 96s 516 96 616s 47 72 844 967s

180038 188 233 53 775s 808 181030 50 53s 94 176 233 300s 15s 408 83s 529 71 823 182150s 60 292 525 29 52s 75 734s 183497 625 728s 941 184048s 112s 224 510 20s 61 778 846 55 941s 185146s 72s 226 815 970s 186048 95s 533 61 711s 806 988 187051s 263 65s 85s 622s 39s 728 48 1888073 221s 507 70s 612 189385 404s 808 59s

190021s 28 140 281s 466s 621 716 50s 917 191191 260s 67s 71 479s 95 548 688 762 982s 192116s 487 535s 731 958 193431 34 53 626s 51 83 930 46s 77s 194038 164 65s 224 305 409 825s

CIĄGNIENIE DRUGIE

Stała dzienna wygrana **20.000 zł.** — 72901

2.000 zł. — 48835 59126 131733 169901

1.000 zł. — 78569 148352

500 zł. — 5967 111017 142914

400 zł. — 13710 77876 96074

200 zł. — 4959 10806 49454 59940 59981 95637 105413 110513 171606 172933 174132 175787

150 zł. — 1110 24892 26433 30344 31567 53664 54119 57724 57905 61720 90150 91825 96750 99397 102465 102971 103748 117330 118218 132029 139196 148002 155622 170991 174167 176634 177707 184054 185433 185738 190635 194789

Wygrane po 50 zł., z literą s po 100 zł.

187s 402 637 728s 969 1535s 770 2565s 93 694s 934s 3179s 496 754 834s 4415 737 5274s 300s 703s 6031 7161s 331 494 712s 8751 917 9115 271s 403s 607s 963.

10595 952 87 11041 893 966 12271 574 629s 13060 447 767 14282 83s 672s 985 87s 15239 682 16098 169s 346s 935 17027 45 36 323s 18389 824 19058s 647s 917s

20183 84s 658 758s 21020 359 22075 605s 23226s 24404s 586s 872 989s 25284s 536 84s 693s 838 26136 679s 27188 356s 790 820 28370s 29459s 89 501 792 95s 895 913s

30257 385 91s 889 31911 32132 487 33176s 242 315 626 720s 26s 55s 826s 69 34590s 792 806 36144 394s 736 809 38938s 61 39066s

40040s 211 543s 41075 786 42451 510 609 44614 782s 830 45190 579 676s 46696 752s 857 983 47134 433s 62s 865 942s 48059s 592 49240 409 34 505s 24 910

50021 89 90 556 51027 110s 331 812s 94s 52369 53007 268 623 728 54002 113 350 478 506s 44 56293s 418 839 57118 437 876 58825 957s 59150 203s 508s 789s

60065s 136 688 61263s 470 701s 34 988s 62287s 829 967 63254 441 619 21 817 64947 65092 103 445 708 66478 67219 301 14 467 761 823 65s 955 68012 610 938s 69294 605s 813 22 55s 989

70032s 628s 71006s 17s 96s 116s 35s 89s 224s 97 482 895s 914s 92 72371s 73052 169 883 74097 243s 507 75340s 552s 763s 76090 567s 949s 77435 634s 876 86 969 78715 851s 79139 744s

80286 358 60 462 97s 81199s 333 707s 853s 953s 82059s 669 767 870 83185 229s 486 503s 902s 84075 119 380

85297s 687 911s 86288s 464 87435 88141 645s 732s 826 89100 20 59 348 405 46 642s 775 910s

91021s 50 68 445s 620 705 93332 629 938 94619 95216s 426 527s 633s 96029s 30 104s 08 49s 68 237s 642 708 14s 815 20s 69 951s 97071 98285 444s 73 99335 487 843

100733s 812s 101215 423s 25 102131s 391s 634 724 104073 176 692s 983s 105242 593 752 991s 106571 87 711 107270s 391 776s 804s 906s 108295 924

110066 288 486 87s 726s 955s 111092 168s 448 842 112213 891 113053s 481 625 114779 115358s 539 116577 90s 787 117622s 938 118117s 753s 820s 978 119810 71

120370 470 523 86s 944 121147s 607 54 991s 122115s 222 77 123441s 124167s 94s 616s 712 62s 864 125413 977 126122 28 96s 395s 404 95 651s 806 94 74 127105 76 313 594 679 128625 81 129165s 336s 597 759 858s

130282 455s 956 131062s 89 131s 82 513 59 132324 710 86 133605s 37 134512 56 69 135579s 643 137190s 741 138082 142 722s 26 139464 613 34 840 72

140363 461 674 81 938 141169s 80 142662 761 949 143077 234s 546 606 853 80 988 144117 827s 45 929 77 145114s 221s 333 692 816 146229 362s 147214s 503 711 831 148256 429s 701 925s 149053s 271 507s 884

150882 151313s 39s 541 773 152042 179 280s 872 82s 153475 89 637 154422s 631s 155290 324 43 668 74 731s 70 156208s 447s 644 880s 157153s 367 560 785s 857s 902 158080 441s 557 62 663 159299 726 898s

160116s 22 306 25 45s 697s 161633s 883s 162174 707 163957s 66 164486s 719s 851 165161s 212 307 447 826s 88 166581 167393 825 923 168018s 253 923 169307 671 979

170002s 657 738 171041 111 637 758s 172522 865 173420s 570s 642 800 174151 618 175330 473 919s 176002 211s 86 363 475 177219 521 178274 179210s 398 781 922s

180029s 139s 638s 72 79s 970s 181049 75 256 182128 39 268s 606 183491s 508s 671s 800 184350 788 925s 71 185129s 85s 186108 263s 574 957s 187406 574s 688s 188169s 228s 55 86s 812 189664s 886s 190650

191297 484s 701s 192299 445s 84s 638 193118s 351s 815 194087s 100 55s 230 450s 511s 97

CIĄGNIENIE TRZECIE

Wygrane po 50 zł., z literą s po 100 zł.

187s 402 590s 98 637 77 728s 969 1082s 481s 554 708s 2565s 93 694s 3179s 754 834s 4415 50 737 5274s 300s 41 85 703s 6031 509 47s 875s 7084s 161 318s 494 712s 8056s 148 52 640s 751 857 94 917 9115 271s 403s 607s 963

10595 651 936 52 87 11355 393 966s 12079 207 574 629s 739 13447 690 701 65 67 68 800 14170s 210 82 83s 373s 672s 817 80 985 87s 15205 492 693 969 16066 153s 269s 346s 539 639 56 824 935 17199 323 712s 18389 626 790 92 824 19212 647s 96s 710 816s 917s

20184s 283 363s 531 758s 800s 21020 72s 84 575 811s 902 22075 23624 24732 56 989s 25222s 84s 354s 26433 837s 67 27549 89s 790 28231 372s 463 886s 29197s 357 459s 89 792 95s 895 913

30844 88s 31911 32622s 33242s 414 689s 720s 26 55s 826s 69 74 34114 214 351 590 609 53 792 806 35134 36208s 394s 571 736 96 809 96s 37000 92s 534s 677s 745s 38938s 61 39066s 67 175 826

40040s 48 104 211 55s 427 543s 767s 41075 313s 73s 520s 653 786 834 42169s 256 349 506 10 609 43037 44s 69 250 302 505 44284 560s 614 718 82s 889 45190 579 622s 76s 981s 46696 752s 94 838 910 83 47134 396s 433s 60s 48502 604s 724 896 948 49240 67s 505s 24 844 50 52s 984

50059 407s 556 753 808s 26 73s 51051 819 52190s 555s 803s 77s 53267 77 98 410 14s 83s 623 702 54506s 44 977 55406 56163s 98 221 93s 418 846 69 57152 437 532s 876 58825 59124 50 900s

60034 61s 199 493s 688 61128 263s 381s 470 589 701s 34 62539s 61 654 829 39 948s 63088s 254 621 82 871 64648 65092 103 26s 371 495 557 92s 708 66077 310 13 25 478 67002s 73 219 301 14 61 467 507 761 68912 69006s 242s 94 520 813 19s 971s

70264 71192 476s 789s 862s 95s 72241 824 73433s 804s 83 74067s 192 470 827 75237 453s 622 763s 92 884 76433s 708s 995 77462s 78368s 586 79859s 927

80140s 68 87 380s 455 78 746 96 947s 81282s 82257s 311 84619 86430 57s 91 572 602 95s 795s 87033 106 374 88045 157 239s 57 435s 715 895

90104 316 93s 411 630 793s 91112s 224s 99s 687 92002 75 933 93018s 578s 638 94615 95077 [illegible] 96016 17 580 97040s 72s 156 486 887

100040 549s 101096s 332 484s 709s 102281s 411 579 103050s 161s 104172s 482 893s 105290s 738s 106450 572s 99 107227s 45 490 523s 108380 769s 831s 109401 43 65

110574 112019s 75 257 619 113193 287 665s 817 79 115825 116109s 117171 577 632 118430 119436 784

1200095 806s 978s 121291 498 910 122490s 701s 123440 694 931 124377 126197 407 522 91 634 740s 883s 127255s 364s 566 843 128204 350s 129115 19 465

130326s 595s 131341s 482s 625s 947s 132008s 12s 96s 402 793s 978 133085 101s 58 67 504s 134001s 442 521 680 799s 987s 135841 73 136568 720 137101 258s 676s 138760 81 139172 216 400 808s

140020 875 141122 356 142409 5[illegible] 143110s 12 144735 145208 337s 146073 269 712 915s 147220 817 919s 148139s 202 830s 995 149063s 172s 298s 436 502 891s

151103 58 831s 903 18 152107 489 511 838s 153018 384 403 13 664 154049s 412s 712 155447 156796 157573 158117s 267 316 795s 857s 961 159327 688s

160330s 57s 553s 933 161059s 120 [illegible] 388s 735 162125 518s 163435s 537s 836s 164178 410s 47 573 835 165282 552s [illegible] 166467 789 846 996s 167127 287 638s 168385s 461s 883 169055 325s 771 971

170423s 762 901s 171528 42s 82s 875s 172172 77s 173105s 175009s 10 19s 607 725s 63 811 176506 701 177242s 353 599s 178136s 44s 913 179205 484

180371 681 181124 48 253s 97s 321 182476 951 183199 393 184524 185411 186126 288s 394s 187629 785 188109 80s 88

190623s 868 191002s 128 39s 416 801s 37 192531s 66 742 980 193253s 462 708s 77 874 194132s 416s 27s 708 957

Theater- u. Kinoprogramm

Städtisches Theater: Heute 8.30 Uhr Powódź
Teatr Polski, Cegielniana 27. Heute 8.30 Uhr Profesja pani Warren
Teatr Popularny. Heute 8.15 Uhr abends Damen und Husaren
Casino: Wovon die Frauen träumen
Corso: I. Blut-Heldentum II. Das heldenhafte Fort Douaumont
Europa: Der letzte Mohikaner
Grand-Kino: Bezaubernde Augen
Metro u. Adria: Mayerling
Miraż: I. Fedora II. Die liebe Familie
Palace: Für dich, Maria
Przedwiośnie: Mein Augenstern
Rakieta: Zwei Tage im Paradies

Die „Lodzer Volkszeitung" erscheint täglich. Abonnementspreis monatlich mit Zustellung ins Haus und durch die Post Zloty 3.—, wöchentlich Zloty —.75 Ausland: monatlich Zloty 6.—, jährlich Zloty 72.— Einzelnummer 10 Groschen, Sonntags 25 Groschen

Anzeigenpreise: Die siebengespaltene Millimeterzeile 15 Gr. im Text die dreigespaltene Millimeterzeile 60 Groschen. Stellengesuche 50 Prozent, Stellenangebote 25 Prozent Rabatt. Ankündigungen im Text für die Druckzeile 1.— Zloty. Für das Ausland 100 Prozent Zuschlag

Verlagsgesellschaft „Volkspresse" m. b. H. Verantwortlich für den Verlag Otto Abel Hauptschriftleiter Dipl.-Ing. Emil Zerbe Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Rudolf Kargher Druck: „Prasa", Lodz, Petrikauer 101